

GB-Code	GVL-Nr	Wahlkreis	Koord X	Koord Y	Gemeinde / Ortsteil
112	3892	Luzern	666.568	212.074	Luzern (rechtes Ufer)

Strasse	Haus-Nr	Plan-Nr	Parzellen-Nr
Adligenswilerstrasse	15	4	1624 r.U.

Gebäude- / Objektname	Baugattung
Priesterseminar	kirchliche Bauten und Anlagen (übrige)

Beschreibung

Der mehrteilige Solitär des Priesterseminars ist an erhöhter Lage über See und Altstadt geschickt in das offene Gelände zwischen dem Park Alter Friedhof im N und dem Hofkirchenbereich im S eingebettet. Eine zweigeschossige Kapelle, ein Wohntrakt und ein Schulgebäude mit jeweils fünf Geschossen fassen als individuell ausgestaltete Bauten mehrfach frei gestaffelt einen dreiseitig geschlossenen Innenhof ein. Nach NO schliesst der monolithische Kapellenkubus mit seinen geschlossenen Sichtbetonflächen die Anlage ab. Über ein Obelicht wird der Innenraum räumlich inszeniert. Ein Treppenhausturm leitet als gerundeter Baukörper in die Innenhoffassaden über. Die Fassaden des Wohn- und Schultrakts gliedern sich horizontal in eine zurückversetzte, Pfeilergestützte ein- oder zweigeschossige Sockelzone und eine dreigeschossige Rasterfassade mit Brise soleil. Die unterschiedlichen Nutzungen zeigen sich in den differenziert gestalteten Rasterfassaden: Beton brut in geschlossenen Flächen, feingliedrige Betonelemente mit dunklen Holzpartien in Fenstern, Türen und Verblendungen. Die NW-Fassade des Wohntrakts wird durch vorgesetzte Rasterplatten gegliedert und die Zellenfensterfronten sind über Eck gestellt.

Baugeschichte

1968: Baujahr. 2015: Innenumbau, Fassadensanierung.

Personen

Architekt/-in: Walter Rüssli, *1932, Luzern

Würdigung

Das Priesterseminar Luzern überzeugt durch seine differenziert gestalteten Rasterfassaden, wie sie für die Zeit der 1960er-Jahre typisch sind. Der bedeutende Architekt Walter Rüssli orientierte sich an der Beton brut-Architektur Le Corbusiers und setzte diese mit der zurückversetzten Sockelzone und dem modularen Raumsystem gekonnt um. Der Komplex aus Kapellenbau, Wohntrakt und Schulgebäude fügt sich geschickt in die städtebaulich exponierte Hanglage zwischen Altem Friedhof und dem Hofbezirk ein.

Literatur (Auswahl)

Spezialinventare

Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz / ISOS

Bewertung	K-Objekt	Baugruppen
erhaltenswert		

Schutz Gde	Schutz Kt	Schutz Bund	KGS	Inkraftsetzung BI	Änderung BI
			kein Eintrag	01.12.2017	



Adligenswilerstrasse 15, Priesterseminar, Ansicht von S (Aufnahme 2017)



Adligenswilerstrasse 15, Priesterseminar, Ansicht von O (Aufnahme von 2017)